

Citizen Science: Luftgüte-Monitoring zur Pestizidbelastung 2019

Bewerbung um einen Messstandort

Was wir erforschen wollen

Seit Jahren mehren sich Hinweise darauf, dass Ackergifte wie Glyphosat nicht nur benachbarte Flächen kontaminieren, sondern sich weitläufig in der Umwelt verteilen. Wir haben als Bündnis für eine enkeltaugliche Landwirtschaft e.V. dazu 2018 eine Studie in Auftrag gegeben, die diesen Verdacht erhärtet. Mittels Luftgüte-Rindenmonitoring wurden Bäume an unterschiedlichen Standorten bundesweit untersucht: mit alarmierenden Ergebnissen. Über 100 Pestizide wurden in den Rinden gefunden, darunter insbesondere Pendimethalin, Prosulfocarb, Glyphosat aber auch „Altlasten“ wie DDT und Lindan. (Studienergebnisse unter <http://enkeltauglich.bio/aktuelle-studie>)

Jetzt möchten wir eine Folgestudie in Auftrag geben, die mit weiteren Forschungsmethoden den Verdacht auf Transport **von Pestiziden über den Luftweg** nachweist. Dafür sind wir auf eine breite Unterstützung von Ihnen als engagierte Zivilgesellschaft angewiesen!

So können Sie mitmachen

Unsere Studie baut auf vier verschiedenen Methoden auf, die die Belastung der Luft durch Pestizide messen. Haben Sie Interesse sich um einen Messstandort zu bewerben?

<https://www.umweltinstitut.org/themen/landwirtschaft/pestizide/abdrift/anmeldung-messprojekt-pestizidabdrift.html>

Anforderungen an einen Standort

- Freistehend und vom Wind leicht anströmbar
- Einverständnis des (Flächen-) Eigentümers
- Gesuchte Naturräume: landwirtschaftliche Gebiete, Naturschutzgebiete, Siedlungen, Städte
- Bei technischen Sammel filtern: Betreuung des Standorts (ca. alle 2 Monate) nach Einweisung

Ablauf des Verfahrens

- 1) Bewerbung für eine Patenschaft für einen Messstandort einreichen (Bewerbungsschluss ist der 28.02.2019)
- 2) Auswahl der Kern-Standorte durch TIEM Integrierte Umweltüberwachung nach wissenschaftlichen Kriterien
- 3) Rückmeldung an die BewerberInnen bis zum 15.3.2019
- 4) Möglichkeit einen Standort in der Nähe auf eigene volle Kosten nach zu nominieren.
- 5) Prüfung durch TIEM der nachnominierten Standorte auf Eignung und Rückmeldung an BewerberInnen.
- 6) Aufstellen der Messstationen bis Anfang April

Wer wir sind

Das Bündnis für eine enkeltaugliche Landwirtschaft e.V. ist ein Zusammenschluss von **zivilgesellschaftlichen** Organisationen, **Bio-Herstellern** und **Bio-Händlern**. Gemeinsam machen wir uns dafür stark, dass auch zukünftige Generationen noch unbelastete Lebensmittel zu sich nehmen können. Mit der Kampagne Ackergifte? Nein danke! tritt das Aktionsbündnis für ein Umdenken in der Landwirtschaft ein.

Das **Umweltinstitut München** ist ein unabhängiger Verein, der sich gegen Atomkraft, für gentechnikfreies Essen, für eine nachhaltige Energiewende und für den ökologischen Landbau

einsetzt. Der Verein verwirklicht seine Ziele durch Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit und nimmt Einfluss auf die Entscheidungen der Politik.

Im **TIEM** Integrierte Umweltüberwachung GbR wirken Spezialisten aus Technik, Wissenschaft, anerkannte Sachverständige und akkreditierte Labors verschiedener Fachrichtungen und internationaler Herkunft zusammen. In TIEM bündelt sich der Sachverstand für eine sowohl inhaltliche als auch organisatorisch konzentrierte Projektdurchführung in den Bereichen Ökotoxikologie, Umweltanalytik, Immissionsüberwachung sowie Natur- und Landschaftsschutz.

Untersuchungsmethoden und Möglichkeiten der Mitwirkung

| Methode | | Citizen Science – Beteiligung |
|---|--|--|
|  | Technischer Sammelfilter | <ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung der Betreuung eines Sammelfilters in Abstimmung mit dem Forscherteam (ab 01.04.2019) - finanzielle Beteiligung ab 65 € (je nach Selbsteinschätzung, gerne mehr) - Gesamtkosten je Standort: 2.400 € * |
|  | „Filtermatte“ Außenluftfilter für Be- und Entlüftung (Haustechnik) | <ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung von Filtermatten - Einsetzen einer neuen Filtermatte zum 01.04.2019 - Meldung der technischen Daten der Anlage - finanzielle Beteiligung ab 65 € (je nach Selbsteinschätzung, gerne mehr) - Gesamtkosten je Standort: 1.200 € |
|  | Bienen/Pollen z.B. Bienenbrot | <ul style="list-style-type: none"> - Sie sind ImkerIn und möchten gerne Pollen z.B. aus ihren Honig, Bienenbrot oder aus einer Pollenfalle untersuchen lassen. - Ablauf: separate Abstimmung mit dem Koordinator des Pollenprojekts - finanzielle Beteiligung ab 65 € (je nach Selbsteinschätzung, gerne mehr) - Gesamtkosten je Standort: 1.200 € |
| Spende (gegen Spendenbescheinigung) | | Zahlungsempfänger: Ackergifte? Nein danke! Zahlungszweck: Ackergifte Studie 2019 IBAN: DE80 4306 0967 0102 0134 05 BIC: GENOMDEM1GLS Online spenden: www.ackergifte-nein-danke.de |

* Die Standortkosten werden überwiegend vom Bündnis für eine enkeltaugliche Landwirtschaft und dem Umwelt Institut München e.V. getragen. Zur kompletten Finanzierung der Studie ist das Projekt auf Spenden und eine Beteiligung der StandortpatInnen von min. 65,- € je Standort angewiesen.

Weitere Infos finden Sie unter: www.enkeltauglich.bio / www.ackergifte-nein-danke.de
In Kooperation mit